



## // 001 // Termine und Aktuelles

// 001 //  
Termine und  
Aktuelles

- 23.04. Veranstaltung: **Gesellschaftsform Genossenschaft** [..mehr](#)
- 24.04. **Stadtforum 2030: Wo steht Berlin, wohin geht Berlin?** [..mehr](#)
- 25.04. Fachtagung: **Begleiten, unterstützen, stärken** [..mehr](#)
- 26.04. Freitagscafé: **Neu anfangen im Alter - Begegnung der Generationen** [..mehr](#)
- 26. - 31.05. **eXkursionen der Netzwerkagentur GenerationenWohnen** [..mehr](#)
- 31.05. Freitagscafé: **Friede, Freude, Nachbarschaft?** [..mehr](#)
- Wohntische der Netzwerkagentur GenerationenWohnen** [..mehr](#)

## // 002 // Informationen aus dem Netzwerk

// 002 //  
Informationen aus dem  
Netzwerk

- **Der Deutsche Engagementpreis 2013** [..mehr](#)
- **Straße frei für gute Nachbarschaft! – Die schönste Straße Deutschlands** [..mehr](#)
- **Stadt im Wandel - Stadt der Ideen - Wettbewerb 2013** [..mehr](#)
- **IT-Mithilfe bei der Realisierung eines Wohnmodells gesucht** [..mehr](#)

## // 003 // Baugemeinschaften

// 003 //  
Baugemeinschaften

- **e90 baugemeinschaft am Gasometer in Schöneberg** sucht Mitstreiter [..mehr](#)
- **Baugruppenprojekt P03 in Pankow** sucht Mitstreiter [..mehr](#)
- **Baugrundstück in Neukölln-Neubritz für gemeinschaftliche Projektentwicklung** [..mehr](#)
- **Sophie Charlotte 113 · Wohnen für Familien und Senioren** – sucht Mitstreiter [..mehr](#)
- **Wohnen und Arbeiten im Denkmal "Olympisches Dorf"** - Interessenten gesucht [..mehr](#)

## // 004 // Miete und Genossenschaft

// 004 //  
Miete und Genossen-  
schaft

- **Spreefeldgenossenschaft plant Wohn- und Pflege-WG** - Mitstreiter gesucht [..mehr](#)
- **Wohnprojekte besuchen, besichtigen, bewerten...** - Mitstreiter gesucht [..mehr](#)
- **Preiswertes Quartier gesucht** [..mehr](#)

## // 005 // Publikationen / Pressebox

// 005 //  
Publikationen/  
Pressebox

- Broschüre: **Nachbarschaften sind »Machbar«schaften** [..mehr](#)

## Pressebox

**Merkel will generationsübergreifende Wohnprojekte besser fördern** | Die Welt [..mehr](#)  
**Baugemeinschaften: Willkommen in der Kapitalisten-Kommune** | Spiegel Online [..mehr](#)  
**Syndikat gegen teures Wohnen: Vereint gegen die Miethaie** | Spiegel Online [..mehr](#)  
 Videobeitrag: **Baugemeinschaften - Ein Trend gegen den Immobilienwahnsinn?** [..mehr](#)

**Veranstaltung: Gesellschaftsform Genossenschaft****Termin:** Dienstag, 23.04.2013, 18:00 Uhr**Ort:** IHK Berlin, Konferenzzentrum, Fasanenstraße 85, 10623 Berlin

„Als ‚Traditionsmodell mit Zukunft‘ erleben die Genossenschaften zurzeit eine Renaissance. Wie keine andere Unternehmensform stehen sie mit ihrer Verknüpfung von wirtschaftlicher Stabilität und sozialer Verantwortung für Nachhaltigkeit.

Im Rahmen der Veranstaltung wird das Modell vorgestellt und genossenschaftliche Unternehmen verschiedener Branchen berichten von den Besonderheiten der Rechtsform. Abschließend diskutieren Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Verbänden über Anregungen für eine Stärkung der genossenschaftlichen Potenziale in der Stadt. Ziel der Veranstaltung ist es, auf die vorhandenen Angebote hinzuweisen und die Debatte über eine breitere Verankerung gemeinschaftlicher Wirtschaftsformen in Berlin anzustoßen.“

Die Veranstaltung ist **kostenfrei**. Um **Anmeldung** wird **bis zum 19.04.2013** gebeten.

**Ansprechpartner** ist Herr Christof Deitmar, Tel.: 030 31510411, Mail: [christof.deitmar@berlin.ihk.de](mailto:christof.deitmar@berlin.ihk.de)

**Weitere Informationen** sowie das **Anmeldeformular** finden Sie unter [http://www.ihk-berlin.de/System/VstTermine/2375334/tg\\_23\\_04\\_2013\\_121753.html](http://www.ihk-berlin.de/System/VstTermine/2375334/tg_23_04_2013_121753.html) <<

**Stadtforum 2030: Wo steht Berlin, wohin geht Berlin?****Termin:** Mittwoch, 24.04.2013, 17:00 – 20:00 Uhr**Ort:** Festsaal des Roten Rathauses, Rathausstr. 15, 10178 Berlin

„Im ersten Stadtforum zum Stadtentwicklungskonzept Berlin 2030 steht die Hauptstadt und Metropole Berlin im Mittelpunkt. Die Veranstaltung benennt die zentralen Herausforderungen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, vor denen Berlin heute steht. Gleichzeitig wirft das Stadtforum einen Blick über den Tellerrand und ordnet die Diskussion um die Zukunft der Stadtentwicklung in den Kontext der europäischen Metropolentwicklung ein. Viele europäische Städte suchen aktuell nach Wegen, sich im internationalen Wettbewerb zu behaupten. Zentrale Fragen werden sein: Wo steht Berlin heute? Wie wird Berlin international gesehen? Welche nationalen und internationalen Rahmenbedingungen haben sich in den vergangenen Jahren verändert? Welchen Herausforderungen muss sich die Stadt stellen? Wohin geht Berlin?“

**Weitere Informationen** sowie das **Programm** finden Sie unter

<http://www.stadtentwicklung.berlin.de/planen/stadtentwicklungskonzept/de/stadtforum/1stadtforum/index.shtml> <<

**Fachtagung: Begleiten, unterstützen, stärken –****Das Potenzial des bürgerschaftlichen Engagements für Pflegebedürftige in einer Sorgenden Gemeinschaft****Termin:** Donnerstag, 25.04.2013, 11.00 – 16.30 Uhr**Ort:** Verlagshaus Der Tagesspiegel, Askanischer Platz 3, 10963 Berlin

„Die Pflege älterer Menschen ist eine der zentralen gesellschaftlichen Herausforderungen der Zukunft. Bereits heute ist klar: Mit dem demografischen Wandel steigt die Zahl der künftigen Pflegebedürftigen. Gleichzeitig wird die Zahl der potenziell Pflegenden sinken. So brauchen wir zukünftig auch außerhalb der Familie persönliche Netzwerke und Menschen, die bereit sind, unterstützend tätig zu werden. Für eine bedarfsgerechte Versorgung und Unterstützung älterer und pflegebedürftiger Menschen brauchen wir auch Modelle, in denen sich aktive Bürgerinnen und Bürger für Ältere engagieren und damit Verantwortung in einer Sorgenden Gemeinschaft übernehmen.

In Vorträgen und Diskussionen sollen auf der Fachtagung verschiedene Aspekte des bürgerschaftlichen Engagements und dessen Potenziale für Pflegebedürftige und deren Angehörige aufgegriffen und weitergedacht werden. Ziel der Tagung ist, Handlungsempfehlungen für die Umsetzung der Idee eines Pflege-Mixes in einer Sorgenden Gemeinschaft zu erarbeiten.“

**Weitere Informationen**, das **Programm** sowie das **Anmeldeformular** finden Sie unter

<http://www.forum-engagement-partizipation.de/pflege-mix-und-sorgende-gemeinschaft.cfm> <<

**Freitagscafés: Achtung!**

Den Flyer mit dem gesamten Programm finden Sie unter <http://www.netzwerk-generationen.de/index.php?id=474>

**Freitagscafé: Neu anfangen im Alter - Begegnung der Generationen**

**Termin:** Freitag, 26.04.2013, 16:00 - 18:00 Uhr

**Ort:** Martin-Luther-Gedächtniskirche, Riegerzeile 1a, 12105 Berlin

Die im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung eingerichtete Netzwerkagentur GenerationenWohnen freut sich, die bereits im Rathaus Schöneberg erfolgreich ausgestellten Portraits von 100 jährigen um einen Personenkreis zu erweitern, der sich auch im Alter noch in gemeinschaftlichen Wohnprojekten engagiert. Die ausgestellten Portraits dokumentieren neben den Spuren gelebten Lebens auch ein weiter bestehendes waches Interesse und Lebensfreude. Damit ermöglichen sie dem Betrachter eine Auseinandersetzung mit seinen eigenen Erfahrungen, Wünschen und Ängsten.

Die verschiedenen Aspekte des „Alters“ werden an mehreren Orten rund um die Martin-Luther-Gedächtnis Kirche in Berlin-Mariendorf gezeigt. Dabei dient die Kirche als zentraler Ausstellungsort in dem auch ein für die Ausstellung konzipiertes Rahmenprogramm mit Filmen, Lesungen und musikalischen Veranstaltungen stattfindet.

Unser besonderer Dank gilt den Personen, die bereitwillig waren, sich auf das Projekt einzulassen und Ihre Fotos in der Öffentlichkeit präsentieren zu lassen. Wir freuen uns auf eine kritische Auseinandersetzung mit der Ausstellung und ein anregendes und spannendes Rahmenprogramm.

**Die Ausstellung wird vom 26.04. bis zum 30.06.2013 gezeigt.**

**Weitere Informationen** erhalten Sie über die Beratungsstelle, Tel.: 030 69081 777, Email: [beratungsstelle@stattbau.de](mailto:beratungsstelle@stattbau.de), Internet: <http://www.netzwerk-generationen.de> und <http://www.mlgk.de/> <<

**eXkursionen der Netzwerkagentur GenerationenWohnen**

**Termin:** Sonntag, 26.05.2013 – Freitag, 31.05.2013

**Orte:** Kreuzberg, Lichtenberg, Mitte, Schöneberg, Weissensee

Von Sonntag, den 26.05. bis Freitag, den 31.05. organisiert die Netzwerkagentur GenerationenWohnen wieder eXkursionen in Berliner Wohnprojekte und Baugruppen. Architekten, Projektentwickler oder die Bewohner selbst werden ihr jeweiliges Projekt vorstellen und Ihre Fragen beantworten. Thema in diesem Jahr sind Soziale Nachbarschaften.

Wir starten am Sonntag, den 26.05. mit dem **Johanniter-Quartier, Wohn- und Servicehaus für ältere Menschen** in Potsdam. Treffpunkt ist um 15.30 Uhr in der Zeppelinstraße 131 in Potsdam, auf der Sonnenterrasse des Cafés „hier & heute“.

Die weiteren Projekte und Termine finden Sie unter <http://www.netzwerk-generationen.de>. Flyer zu den verschiedenen Routen erhalten Sie ab dem 10.05.2013 auch im Büro der Netzwerkagentur.

**Weitere Informationen** erhalten Sie über die Beratungsstelle, Tel.: 030 69081 777, Email: [beratungsstelle@stattbau.de](mailto:beratungsstelle@stattbau.de) <<

**Freitagscafé: Friede, Freude, Nachbarschaft? – Vom Wohnen in der Gemeinschaft**

**Termin:** Freitag, 31.05.2013, 16:00 - 18:00 Uhr

**Ort:** Pavillon im Volkspark Friedrichshain, Friedenstraße 101, 10249 Berlin

Im Rahmen des europäischen Festes der Nachbarn diskutieren wir über soziale Nachbarschaften: was läuft gut mit den Nachbarn? Was sind die Hemmschwellen für ein gutes Zusammenleben? Welche Ausstrahlung haben Baugruppen in die Nachbarschaft? Welche geeigneten Modelle fürs Wohnen im Alter gibt es in der Nachbarschaft? Und wie entstehen soziale Nachbarschaften?

Vertreter von gemeinschaftlichen Wohnprojekten werden eingeladen, über ihre Erfahrungen zu berichten.

**Weitere Informationen** erhalten Sie über die Beratungsstelle, Tel.: 030 69081 777, Email: [beratungsstelle@stattbau.de](mailto:beratungsstelle@stattbau.de), Internet: <http://www.netzwerk-generationen.de> <<



### Wohntische der Netzwerkagentur GenerationenWohnen

Die „Wohntische“ dienen den Menschen, die am gemeinschaftlichen und/oder generationsübergreifenden Wohnen interessiert sind als Treffpunkte und Diskussionsforen. Sie werden gemeinsam getragen von verschiedenen Kooperationspartnern, wie dem Kreativhaus Mitte, dem Nachbarschaftshaus Mittelhof in Zehlendorf, BA Charlottenburg-Wilmersdorf und der Netzwerkagentur.

Ziel ist, dass sich die Menschen kennenlernen, gemeinsame Aktivitäten starten und so auf ein Gemeinschaftswohnprojekt hinarbeiten. Nähere Informationen erhalten Sie hier: <http://www.netzwerk-generationen.de/index.php?id=521>

### Wohntisch „Mehr Generationen wohnen!“ Wilmersdorf

**Termin und Ort:** Am Stammtisch Interessierte werden gebeten, sich vorher bei Frau Karlsch von der Netzwerkagentur zu melden. Hier erhalten Sie auch weitergehende Informationen: Tel.: 69081 777

### Wohntisch „Mehr Generationen wohnen!“ im Kreativhaus Mitte

**Termin:** Sonntag, 05.05.2013, 15.30 - 17.00 Uhr

**Ort:** Kreativhaus Mitte, Fischerinsel 3, 10179 Berlin

Der Wohntisch wird begleitet von Olga Prutt. Anschließend ist im Café CoCo noch bis 18.00 Uhr Gelegenheit, sich in kleineren Gruppen zum Klönen, Austauschen und Verabreden zusammen zu setzen.

### Wohntisch „Charlottenburg“

**Termin:** Samstag, 27.04.2013, 14.30 Uhr (Der Wohntisch trifft sich vierzehntägig.)

**Ort:** Gemeinschaftsraum des Seniorenhauses in Charlottenburg, Gierkeplatz 5, 10585 Berlin

### Wohntisch „Zehlendorf“ im Mittelhof

**Termin:** Dienstag, 16.04.2013, 18.00 – 19.30 Uhr

**Ort:** Bibliothek der Villa Mittelhof, Königstr. 42-43, 14163 Berlin

Weitere Informationen zum Wohntisch in Zehlendorf über Frau Petra Glasmeyer: Tel: 030 80 19 75 14

### Wohntisch „Lichtenberg“

**Termin:** Mittwoch, 15.05.2013, 16.30 – 18.30 Uhr

**Ort:** Kreativgymnasium Rüdigerstraße 76, 10365 Berlin

Weitere Informationen zum Wohntisch in Lichtenberg über Frau Tegtmeier: Tel: 030 854 9457

**Weitere Informationen** bekommen Sie über die Netzwerkagentur GenerationenWohnen unter Tel.: 69081 777, Email: [beratungsstelle@stattbau.de](mailto:beratungsstelle@stattbau.de), Internet: <http://www.netzwerk-generationen.de>. <<

## // 002 // Informationen aus dem Netzwerk

### Der Deutsche Engagementpreis 2013 - "Gemeinsam wirken - mit Kooperationen Brücken bauen"

Das Bündnis für Gemeinnützigkeit ruft dazu auf, freiwillig engagierte Personen und Organisationen für den Deutschen Engagementpreis zu nominieren. Mit dem Preis werden freiwillig Aktive in den Kategorien Gemeinnütziger Dritter Sektor, Politik & Verwaltung, Einzelperson, Wirtschaft und der diesjährigen Schwerpunktkategorie **"Gemeinsam wirken - mit Kooperationen Brücken bauen"** geehrt. Eine Experten-Jury bestimmt die Preisträger und die 15 Finalisten für den Publikumspreis. Die Bürgerinnen und Bürger wählen im Oktober den Gewinner des mit 10 000 Euro dotierten Publikumspreises per Online-Abstimmung. Die Preisverleihung findet am 5. Dezember 2013, dem internationalen Tag des Ehrenamts, in Berlin statt. **Bis zum 12.06.2013 können Sie Ihre Nominierung einreichen!**

**Ansprechpartnerin für weitere Informationen** ist Frau Cathrin Heinrich, c/o Bundesverband Deutscher Stiftungen, Tel.: (030) 89 79 47-61, Mail: [cathrin.heinrich@stiftungen.org](mailto:cathrin.heinrich@stiftungen.org), Internet: [www.deutscher-engagementpreis.de](http://www.deutscher-engagementpreis.de) <<



### Straße frei für gute Nachbarschaft! – Die schönste Straße Deutschlands

„Jetzt können Nachbarn ihren Tatendrang ausspielen: Netzwerk Nachbarschaft und hagebaumarkt rufen zum bislang größten Wettbewerb in Deutschland für Straßengemeinschaften auf. Prämiiert werden zehn Bundessieger mit je 5.000 Euro.

Jede Aktion ist willkommen: Begrünungen in Vorgärten, der Bau von Fahrradhäuschen, Baumpflanzprojekte oder Spielplatzmodernisierungen – Taten statt Worte und viel Kreativität sind jetzt gefragt. Mitmachen können alle, die ihre Straße im **Aktionszeitraum vom 15. März bis zum 31. August 2013** verschönern.“

**Weitere Informationen** erhalten Sie über das Team von Netzwerk Nachbarschaft, Mail: [schoenste-strasse@netzwerk-nachbarschaft.net](mailto:schoenste-strasse@netzwerk-nachbarschaft.net), Internet: <http://www.netzwerk-nachbarschaft.net/wettbewerbe/schoenste-strasse.html> <<

### Stadt im Wandel - Stadt der Ideen – Wettbewerb 2013

„Unter dem **Motto "Wegweisendes im Wohnungsbau"** ruft [www.plattformnachwuchsarchitekten.de](http://www.plattformnachwuchsarchitekten.de) 2013 wieder alle Kreativen auf, ihre ungebauten Entwürfe oder umgenutzten, umgestalteten, neu gebauten Projekte für Berlin aus den Schubladen und von den Wänden zu holen, die möglichst nicht älter als 3 Jahre sind. Gemessen werden die eingereichten Arbeiten an ihrem kreativen Potential für die Zukunft der Stadt Berlin. Die Preisträger werden an mehreren Orten öffentlich ausgestellt. Die **Registrierung für den Wettbewerb** erfolgt **bis einschließlich 23. April 2013**. **Abgabe** der Wettbewerbsarbeiten **bis einschließlich 21. Mai 2013**.“

**Ansprechpartnerin** für **weitere Informationen** ist Frau Marina Kara, Tel.: 0160 / 92 81 18 96, Mail: [info@plattformnachwuchsarchitekten.de](mailto:info@plattformnachwuchsarchitekten.de), Internet: [www.plattformnachwuchsarchitekten.de](http://www.plattformnachwuchsarchitekten.de) <<

### IT-Mithilfe bei der Realisierung eines Wohnmodells gesucht

„Welche Frau über 60 (eventuell aus der Baubranche) hat Zeit und Lust an der Realisierung eines Wohnmodells für gemeinschaftliches Wohnen aktiv mitzuwirken?

Sie sollte gerne am Computer arbeiten, sich mit Facebook, Twitter, Excel u.v.a. auskennen und Zeit haben, erst ehrenamtlich, später auch Verdienst möglich.“

**Ansprechpartnerin** für **weitere Informationen** ist Frau Ingrid Gaupp, Tel.: 030 75630118 oder 0173 7601372, Mail: [ingrid\\_gaupp@yahoo.de](mailto:ingrid_gaupp@yahoo.de) <<

## // 003 // Baugemeinschaften

### e90 Baugemeinschaft am Gasometer in Schöneberg sucht Mitstreiter

„In der Ebersstraße 90 vis-a-vis zum Schöneberger Gasometer entsteht ein Baugruppenprojekt mit 36 Wohnungen von 75 bis 180 m<sup>2</sup> Wohnfläche und 1-2 Gewerbeeinheiten. Alle Wohnungen erhalten Balkone oder Terrassen. Gemeinschaftliche Themen wie Garten, Gemeinschaftsräume etc. wird die Baugemeinschaft mit den Architekten ausgestalten. Barrierefreiheit und altersgerechtes Wohnen sind Bestandteile des Planungskonzepts. Derzeit befindet sich das Projekt in seiner Gründungsphase. Die Fertigstellung und der Bezug sind im Sommer 2015 zu erwarten.“

**Ansprechpartner** für **weitere Informationen** sind Frau Rahel Germershausen und Herr Bernfried Adam, Tel.: 030 23631210, Mail: [e90@p-pm.de](mailto:e90@p-pm.de) <<



### Baugruppenprojekt P03 in Pankow sucht Mitstreiter

#### IDEE DER BAUGEMEINSCHAFT

„Gemeinsam Bauen – nach eigenen Vorstellungen Wohnen – das ist der Grundgedanke dieses Baugruppenprojektes. Sie ist offen für verschiedene Interessenten vom Alleinwohner über die WG bis zur traditionellen Familie. Jung und alt unter eine Dach.“

#### PROJEKTIDEE

Auf dem schmalen Grundstück entsteht das Baugruppenprojekt P03. Wir wollen gemeinsam sparsam haushalten aber dennoch eine hochwertige und anspruchsvolle Gestaltung mit einem modernen "Gesicht", das sich in die Umgebung einfügt, realisieren. Es wird ein sechsgeschossiges Gebäude entstehen, mit drei bis fünf Wohnungen je Geschoss zwischen 60 und 130 m<sup>2</sup>. Zwei der Maisonnetten (EG-1.OG) haben einen individuellen Gartenanteil und einen direkten Zugang von der Pradelstraße.“

Für **Rückfragen** und **weitere Informationen** wenden Sie sich bitte an Herrn Günter Rose, Tel.: 030-680 72 89 20, Mail: [p03@mrp-berlin.de](mailto:p03@mrp-berlin.de), Internet: <http://www.baugruppe-p03.de/> <<

### Baugrundstück in Neukölln-Neubritz für gemeinschaftliche Projektentwicklung

„Das aus zwei Teilflächen bestehende Grundstück Bendastraße 11c soll durch den Liegenschaftsfonds des Landes Berlin im Bieterverfahren veräußert werden. Der Bebauungsplan sieht für die eine Teilfläche mit 1.738 m<sup>2</sup> die Nutzungsart allgemeines Wohngebiet vor, für die zweite Teilfläche mit 2.151 m<sup>2</sup> Gemeinbedarf (z.B. Kita). Das Nachbarschaftsheim Neukölln e.V. ist ein gemeinnütziger Träger von sozialen Einrichtungen in Neukölln und sucht Partner für eine gemeinschaftliche Projektentwicklung.“

**Bei Interesse** wenden Sie sich bitte an die Beratungsstelle Netzwerkagentur GenerationenWohnen, Tel.: 030 69081 777, Email: [beratungsstelle@stattbau.de](mailto:beratungsstelle@stattbau.de)

**Weitere Informationen** zum Nachbarschaftsheim Neukölln finden Sie unter [www.nbh-neukoelln.de](http://www.nbh-neukoelln.de) <<

### SOPHIE CHARLOTTE 113 · Wohnen für Familien und Senioren – Soziale Dienste – sucht Mitstreiter

„Auf dem über 9.000 m<sup>2</sup> großen Grundstück Sophie-Charlotten-Straße 113 befinden sich 4 Backsteingebäude aus den Jahren 1875 bis 1930. Drei Gebäude sind bereits zu Seniorenwohnungen, einem bilingualen deutsch spanischen Kindergarten und Vereinsräumen für die armenische Gemeinde umgebaut. Gerade werden die parkähnlichen Außenanlagen mit Obstwiese und Mietergärten nach Wunsch hergestellt.“

In dem an der Sophie-Charlotten-Straße gelegenen Gebäude entstehen 15 barrierefreie familien- und seniorengerechte Wohnungen zwischen 40 und 180 m<sup>2</sup>. Die Bauarbeiten haben begonnen. Der Bezug erfolgt im Oktober 2013.

Kinderbetreuung wird durch den bilingualen Kindergarten Girasoles – Sonnenblumen (deutsch/spanisch) direkt auf dem Grundstück angeboten. Vom benachbarten „Wilhelm-Stift“ werden nach Bedarf Service und Pflegeleistungen erbracht.

Die Vermietung erfolgt zunächst bevorzugt und zu besonderen Konditionen an Personen, die sich auch am Projekt beteiligen.“

**Weitere Informationen** inkl. Exposé finden Sie unter <http://www.wohnportal-berlin.de/projekt/sophie-charlotte-113>

**Ansprechpartner** ist Herr Hans-Joachim Marske, Tel.: 030 6177 6840. <<

### Wohnen und Arbeiten im Denkmal "Olympisches Dorf" von 1936 - Interessenten gesucht!

Ein begeistertes Team sucht weitere Interessenten für den Aufbau einer Dorfgemeinschaft mit einem kulturell und gesundheitlich orientierten Schwerpunkt am Berliner Stadtrand. Die Gruppe trifft sich jeden 2. Montag im Monat.

**Ansprechpartnerin** für **weitere Informationen** ist Frau Ingrid Gaupp, Tel.: 030 75630118 oder 0173 7601372,

Mail: [ingrid\\_gaupp@yahoo.de](mailto:ingrid_gaupp@yahoo.de) <<



## // 004 // Miete und Genossenschaft

**Spreefeldgenossenschaft plant Wohn- und Pflege-WG - Mieter mit Konzept gesucht**

„Spreefeld Berlin ist ein Projekt für gemeinschaftliches Wohnen und Arbeiten in der Berliner Innenstadt, am Spreeufer gelegen zwischen Mitte und Kreuzberg. Die Spreefeld Berlin eG errichtet drei zusammenhängende Gebäude mit insgesamt ca. 7000 qm Wohn- und Nutzfläche überwiegend für Wohnnutzung der Mitglieder, ergänzt um Räume für gewerbliche, öffentliche und noch nicht feststehende Nutzungen.“

Geplant ist, eine Wohn- und Pflege-WG in einer Etage zu ermöglichen. Dazu werden Leute, die selbstständig wohnen wollen und Betreuung / Pflege durchgängig oder phasenweise benötigen, gesucht.

Der Durchschnittsentstehungspreis pro m<sup>2</sup> Neubau liegt bei ca. 2000,-€, davon sollten 30 % Genossenschaftsanteile erworben werden, die Miete liegt bei ca. 9,-€.

Bevorzugt werden Interessenten mit einem Konzept, da bis Ende Mai eine Entscheidung für die Fläche nötig ist.

**Ansprechpartnerin für weitere Informationen** ist Frau Diana LaFond, Mail: [lafond.diana@gmail.com](mailto:lafond.diana@gmail.com),  
Internet: <http://www.spreefeldberlin.de/>

**Einzelinteressierte** können sich auch an die Beratungsstelle Netzwerkagentur GenerationenWohnen, Tel.: 030 69081 777, Email: [beratungsstelle@stattbau.de](mailto:beratungsstelle@stattbau.de) wenden. <<

**Wohnprojekte besuchen, besichtigen, bewerten, Vorstellungen konsolidieren, selbst konzipieren - Mitstreiter gesucht**

„Wer ist interessiert am Thema gemeinschaftliches Wohnen und hat Interesse, sich bestehende Wohnprojekte zu zweit oder in einer kleinen Gruppe anzuschauen, Vorstellungen und Kriterien zu diskutieren, zu erweitern, zu konsolidieren?“

Ich bin Mitte vierzig, seit dem Studium in Berlin geblieben und könnte mir vorstellen, mich nach einiger Zeit selber innerhalb der Stadt in ein Wohnprojekt einzugliedern. Für eine Vertiefung der bisherigen Vorstellungen, für einen Dialog und Meinungsaustausch suche ich Gleichgesinnte. In Berlin existieren zahlreiche Projekte, einige davon würde ich gern betrachten, ggf. besuchen und diskutieren. Begleitend dazu wäre der gemeinsame Besuch von Vorträgen denkbar und sicherlich auch sinnvoll, bzw. sich die Besuche von Vorträgen aufzuteilen, um sich später gegenseitig zu berichten.“

**Bei Interesse** zum Kennenlernen wenden Sie sich bitte an die Beratungsstelle Netzwerkagentur GenerationenWohnen, Tel.: 030 69081 777, Email: [beratungsstelle@stattbau.de](mailto:beratungsstelle@stattbau.de) <<

**Preiswertes Quartier gesucht**

„Ich suche ein preiswertes Quartier für einen häufigeren Aufenthalt in Berlin, auf das ich immer wieder zurückgreifen kann, wenn ich von Hamburg kommend Berlin besuche. Mir genügt ein Zimmer, gern mit Bad. Es sollte in einer ruhigen Wohngemeinschaft sein, allerdings die Anbindung zum öffentlichen Verkehrssystem. Ich komme sehr gerne nach Berlin: bislang nur, um die verschiedenen Gegenden Berlins kennenzulernen. Möchte gerne das Umland u. auch Potsdam kennenzulernen. Zudem ist es zum Aufbau einer Wohngemeinschaft dringend erforderlich, bei den Treffen dabei zu sein.“

**Bei Interesse** wenden Sie sich bitte an die Beratungsstelle Netzwerkagentur GenerationenWohnen, Tel.: 030 69081 777, Email: [beratungsstelle@stattbau.de](mailto:beratungsstelle@stattbau.de) <<



// 005 // Publikationen / Pressebox

**Broschüre: Nachbarschaften sind »Machbar«schaften**  
**Herausgeber: Stiftung trias**

Neben einem Fachartikel zu *Nachbarschaften sind »Machbar«schaften* zeigt die Broschüre eine Vielfalt von Nachbarschaftsinitiativen. Ob durch das klassische Wohnprojekt, die Wohnungsgesellschaft, die Stadt, oder einfach eine „Straßeninitiative“.

Die Broschüre ist für einen Kostenbeitrag von € 3,00 (+ €1,50 Porto) bei der Stiftung trias erhältlich.

**Link zur Bestellung:** <http://www.stiftung-trias.de/infomaterial.html> <<

---

#### PRESSEBOX

**Merkel will generationsübergreifende Wohnprojekte besser fördern | Die Welt**  
 vom 25.03.2013

„Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) will die Einrichtung von generationsübergreifenden Wohnprojekten erleichtern. Solche Projekte hätten Vorbildcharakter für das zukünftige Wohnen in Deutschland, sagte Merkel am Montag beim Besuch der Mehrgenerationenhäuser "WohnArt" in Bad Kreuznach. Der Gesetzgeber müsse dabei die Menschen unterstützen, die sich für solche Projekte einsetzen, indem er gesetzliche Hindernisse beseitige.

In den im vergangenen Jahr fertiggestellten Wohnungen leben 32 Menschen aus verschiedenen Generationen gemeinschaftlich zusammen. Das privat initiierte Projekt sei ein Beispiel dafür, dass Menschen ihr Schicksal selbst in die Hand nehmen und an der Lösung gesellschaftlicher Probleme teilhaben, sagte Merkel. Angesichts des demografischen Wandels sei es notwendig, dass junge und alte Menschen Verantwortung füreinander übernehmen. [...]"

**Zum Weiterlesen:** <http://www.welt.de/newsticker/news3/article114760425/Merkel-will-generationsuebergreifende-Wohnprojekte-besser-foerdern.html> <<

---

**Baugemeinschaften: Willkommen in der Kapitalisten-Kommune | Spiegel Online**  
 vom 12.03.2013 von Ann-Kristin Mennen

„Baugemeinschaften boomen, doch mit dem alten Kommunarden-Image haben die privaten Zusammenschlüsse für die eigenen vier Wände nicht mehr viel gemein. Immer häufiger geht es um die begehrten Innenstadtlagen. Und statt Basisdemokratie steht Kostensenkung im Zentrum.

Umzingelt von Baukränen ragt der dunkle Backsteinbau in Hamburgs Himmel. Nidus nennt sich das Vorzeige-Wohnprojekt in der Hafencity. Nidus - lateinisch für: das Nest - ist außen elegante Monotonie, innen Loft - nach New Yorker Vorbild. Dahinter steckt kein großer Bau- oder Immobilienkonzern, sondern eine Baugemeinschaft - aber keine im klassischen Sinne. "Das hätte ich mir nicht angetan", sagt Initiatorin Sandra Munzinger. Statt Basisdemokratie lautet Ihr Konzept: Wenige bestimmen für viele. "Wir haben uns das Haus um unsere Traumwohnung herum gebaut", erklärt die PR-Beraterin stolz. Es ging um Effizienz, weniger um Gemeinschaft. [...]"

**Zum Weiterlesen:** <http://www.spiegel.de/wirtschaft/service/baugemeinschaften-sind-in-hamburg-und-anderen-grossstaedten-beliebt-a-887499.html> <<

---

**Syndikat gegen teures Wohnen: Vereint gegen die Miethaie | Spiegel Online**  
 vom 10.03.2013 von Lillian Siewert

„Die Mieten für Wohnungen und Gewerberaum in deutschen Großstädten steigen in exorbitante Höhen. Ein ebenso innovatives wie solidarisches Konzept vereint Hausgemeinschaften im Kampf gegen diese Entwicklung - mit großem Erfolg.

Sie müssen raus, das steht fest. Das Kündigungsschreiben auf der Arbeitsplatte erinnert täglich daran. Viel Zeit bleibt ihnen nicht bis Ende September. Dann muss alles eingepackt, die letzten Sägespäne beseitigt und ihre Werkstatt geräumt sein.





Damit ein neuer Stadtteil entstehen kann auf einer Fläche, die halb so groß ist wie die Hamburger Außenalster und Platz bietet für 3500 Wohnungen. Das Bauvorhaben "Mitte Altona" ist nach der Hafencity das zweitgrößte Stadtentwicklungsprojekt Hamburgs. [...]

Doch dem Kampf um günstige Gewerbeflächen müssen sich die beiden Handwerker nicht stellen. Seit Januar sind sie Teil des Verbands Mietshäuser Syndikat, der bezahlbaren Mietraum für Wohnen und Arbeiten sicherstellen will. [...]"

**Zum Weiterlesen:** <http://www.spiegel.de/wirtschaft/service/mietwucher-das-mietshaeuser-syndikat-unterstuetzt-wohnprojekte-a-884855.html> <<

Videobeitrag: **Baugemeinschaften - Ein Trend gegen den Immobilienwahnsinn? | BR Bayern 2**  
vom 26.03.2013 von Julia Zöller

„Es ist eine Alternative zum gewerblichen Bauträger: Einzelpersonen und Familien finden sich zu Baugemeinschaften zusammen - und setzen ihre Pläne um. Ein Blick auf ein Beispiel in München.“

**Zum Anschauen:** <http://www.br.de/radio/bayern2/sendungen/radiowelt/baugemeinschaften-ein-trend-gegen-den-immobilienwahnsinn-100.html> <<

#### Impressum:

Netzwerkagentur GenerationenWohnen  
*Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung*  
STATTBAU GmbH  
Im Umweltforum Auferstehungskirche  
Pufendorfstr. 11 | 10249 Berlin  
Tel.: 030 / 690 81 – 0  
Fax: 030 / 690 81 – 111  
Redaktion: C. Cremer (V.i.S.d.P.), S. Eyrich, T. Killewald,  
H. Pfander, M. Hartmuth  
[www.netzwerk-generationen.de](http://www.netzwerk-generationen.de) | [www.stattbau.de](http://www.stattbau.de)

Newsletter abonnieren:

[Newsletter@stattbau.de](mailto:Newsletter@stattbau.de)

Newsletter abbestellen:

[Newsletter-abbestellen@stattbau.de](mailto:Newsletter-abbestellen@stattbau.de)

Für Projektinhalte innerhalb des Newsletter ist der jeweilige Autor verantwortlich. Die Artikel stellen die Meinung dieses Autors dar und spiegeln nicht grundsätzlich die Meinung der Netzwerkagentur. Bei einer Verletzung von fremden Urheberrecht oder sonstiger Rechte, ist auf die Verletzung per E-mail hinzuweisen. Bei Bestehen einer Verletzung wird diese umgehend beseitigt.